verschiebene Locher, in welche bie Bagen balb rechts bald links folugen. "Warum füllt ihr boch bie Locher nicht mit Steinen aus?" fragte Sammerlein bie Rach= barn, welche ihm ben Acter zeigten. "Je," fagten biefe, "man fann por anbern Arbeiten nicht bagu tommen." - Bas thut aber Meifter Sammerlein? Go oft er auf feinen Acter ging, las er von ferne ichon Steine aufammen und fchleppte beren oft beibe Urme voll bis ju ben Löchern. Die Bauern lachten, bag er, ber felbit tein Gefpann bielt, fur anbere ben Weg befferte; aber ohne fich ftoren gu laffen, fuhr Meifter Sammerlein fort, lebesmal meniaftens ein paar Steine auf bem Sin- und Bermeg in bie Locher gu merfen, und in etlichen Jahren maren fie angefüllt. "Geht ihr's," fagte er nun, "hatte jeber von euch, ber leer bie Strage fuhr, auf bem Wege bie Steine gusammengelefen, auf ben Bagen gelaben und in bie Locher geworfen, fo mare ber Weg mit leichter Dube in einem Bierteljahrchen eben geworben.

Shle:

Janto und der Wolf.

Nicht weit von ber Stadt Bistriz in Böhmen wohnte eine arme Witwe auf dem Dorfe; diese Frau war krank, und da es im Hause an Holz mangelte, schickte sie ihre beiden Knaben mit einem Schlitten hinaus in den Busch. Bon diesen Knaben war der älteste noch nicht zwölf, der andere erst acht Jahre alt. Wie sie mit ihrem Schlitten au der Kirche vorsüber kamen, sagte der jüngere: "Janko, mir ist wunshoffmann, Erzählungen.